

An die Mitglieder des Haupt-, Finanz-
und Digitalisierungsausschusses
61389 Schmitten

Weilrod, den 30.10.2023

Situation Holzverkauf Schmitten 2. Halbjahr 2023

1. Allgemeines zum Holzmarkt

Seit Mai dieses Jahres ist eine pessimistische Haltung bei den Sägern zu beobachten. Die Preise für End- und Nebenprodukte fielen seit Anfang 2023 stark ab, und die Nachfrage im Inland, wie im Ausland, nahm spürbar ab und erholte sich bisher auch nicht wieder. Kurzarbeit und volle Läger sind daher bei vielen Werken immer noch der Alltag. Die Baubranche und auch der Innenausbau (Treppen, Böden) verzeichnen weiterhin massive Auftragseinbußen. Im Zuge dieser Entwicklung muss mit einem weiteren Preisverfall im Säge-/Bauholz gerechnet werden. Momentan gehen die meisten Säger von 10 Euro je Festmeter (Fm) aus. Der Preisverfall ist auch bei der Palette und dem K-Holz (für Energieholz oder Sperrholzplatten) zu beobachten, liegt hier aber im Bereich von 5 bzw. 10 €/Fm.

Neben schwachen Absatzzahlen der Säger drückt auch Käferholz aus z.B. Thüringen, dem Sauerland und Südtirol auf den Markt. Ferner belasten die nicht abschätzbaren Schadholzmengen in der Buche und Eiche das Kaufverhalten der Säger nachhaltig. Ein weiterer Preisverfall im ersten und zweiten Quartal 2024 ist daher nicht auszuschließen. Der Verband der Säger gab die Divise raus „so viel wie nur unbedingt nötig einzuschlagen“, da ein Einbruch des Marktes und damit des Holzpreises bei einem zu hohen Rohstoffaufkommen nicht auszuschließen ist.

Auch der Export beobachtet in Asien und den USA ein eher zurückhaltenderes Kaufverhalten und geht von 20 % weniger Verkaufsmasse als 2022 aus.

2. Holz mengen Schmitten und deren Absatz im 2. Halbjahr

Der Hauungsplan 2023 sah eine Holzmenge von 13.450 Festmeter vor. Brennholz (BR) sowie X/FE-Holz (FE) wurde hierbei nicht berücksichtigt, da dieses über die Gemeinde selbst vermarktet wurde. Während im Winter/Frühjahr hauptsächlich Laubholz geerntet werden sollte, sollte ab April verstärkt mit der Käferfichtenaufarbeitung begonnen werden.

Bis zum Stand 30.10.2023 waren 4.970 Fm verkauft. Die Eichen- und Buchenmengen wurden hierbei hauptsächlich im Frühjahr bereitgestellt und umgehend vermarktet. Die bereitgestellten Holz mengen erzielten einen Nettoholzgelderlös in Höhe von 361.859,39 € oder einen Durchschnittserlös über alle Baumarten und Sortimente von 72,75 € je Festmeter. Das nasse Frühjahr, sowie ein milderer Sommer als die Jahre zuvor, führten zu einer spürbaren Entlastung bei der Bereitstellung von Käferholz bei der

Fichte und somit zu einer Reduktion im Vergleich zur geplanten Menge des Hauungsplans. Daher ist es aus ökologischer Sicht erfreulich, dass die Ressource Fichte dieses Jahr geschont werden konnte.

Aufgrund der zuvor angesprochenen konjunkturellen Einbußen in einigen Sortimenten konnte der prognostizierte Durchschnittserlös des Hauungsplans nicht gänzlich erreicht werden. Dieser lag bei 76,73 € je Festmeter (bei 13.450 Fm mit 1.032.086,23 € Nettoholzgelderlös). Der momentane Durchschnittserlös kann sich aber noch, ebenso wie der Nettoholzgelderlös, verändern, da sich noch ca. 900 Fm in Vorzeigung bzw. Werksvermessung befinden und mit diesen Einnahmen in den verbleibenden zwei Monaten zu rechnen ist.

Ein Systemwechsel von Regieaufarbeitung zur Selbstwerbung ist derzeit nicht geplant und wirtschaftlich auch nicht reizvoll, da die Selbstwerber eine ähnliche Kunden- bzw. Absatzstruktur wie die Holzagentur-Taunus GmbH vorzuweisen haben. Auch werden in der Selbstwerbung die schlechteren Sortimente, die mengentechnisch nicht unerheblich sind, unterbezahlt.

Von einem Frischholzeinschlag ist aufgrund der momentanen Verkaufslage dringendst abzuraten, da das Holz im Augenblick völlig unter Wert mitliefe und zu einem weiteren Absinken des Preises im Frischholz führen würde.



Holzagentur-Taunus GmbH
Wolfsstraße 42 | 34270 Weilrod

Tel. 055063/5590553

Marc Humez
Geschäftsführer